

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.09.2021
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Gasthof " Zur Eiche ", Dorfstraße 27, 23826 Todesfelde

Sitzungsteilnehmer:

Anwesend

Vorsitz:

Karl-Heinz Ziegenbein Bürgermeister

Mitglieder:

Thomas Stürwohld 1. stv. Bgm.

Sabine Grandt 2. stv. Bgm.

Martin Bargholz Gemeindevertreter/-in

Holger Böhm Gemeindevertreter/-in

Claus Peter Dieck Gemeindevertreter/-in

Daniel Jahnke Gemeindevertreter/-in

Hans Christian Rickert Gemeindevertreter/-in

Roland Schulz Gemeindevertreter/-in

Tim Steenbock Gemeindevertreter/-in

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

Rainer Pohlmann Protokollführung

Abwesend

Mitglieder:

Manfred Uibel Gemeindevertreter/-in entschuldigt

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Ziegenbein, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür –

Ferner wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 10 bis 10.2 von der Tagesordnung abzusetzen, da die notwendigen Unterlagen durch den Kreis Segeberg bisher nicht zur Verfügung gestellt wurden.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde - Teil I
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2021
- 3 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 4 Klärteichanlage Todesfelde: Herstellung einer Klärschlamm-Vererdungsanlage; VO/2021/088/077
hier: Erteilung eines Planungsauftrags
- 5 Informationen für die Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED an Sportplätzen VO/2021/088/078
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung des Spielplatzes des Kindergartens
- 7 Satzungsrecht für Frischwasser und Abwasser; hier: Sachstand
- 8 Anschaffung eines Kommunalschleppers; hier: Sachstand
- 9 Auftragsvergabe Feuerwehrfahrzeug; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters VO/2021/088/076
- 10 Altengerechtes Wohnen; hier: Sachstand
- 11 Einwohnerfragestunde - Teil II

Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Einwohnerfragestunde - Teil I
--------------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen an die Gemeindevertretung gerichtet.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2021
--------------	---

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 13.07.2021 erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

TOP 3	Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
--------------	---

Bürgermeister Ziegenbein geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Am 25.07.2021 hat Birgit Günther ihren Sitz im Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss niedergelegt.
- Durch den Kirchenkreis Plön/Segeberg wurden die Abrechnung für die KiTa Sonnenblume für 2020 erstellt und 35.782,04 € erstattet.
- Die Baugenehmigung für das Multifunktionshaus mit Feuerwehrgeräthaus liegt vor.
- Die CIMA wird mit der Vorbereitung des Förderantrages beim LLUR beauftragt.
- Am 23.10.2021 findet wieder die ADAC Rally Atlantis statt. Es ist geplant hierfür ein ca. 400 Meter langes Teilstück des Kükelser Weges voll zu sperren.
- Da die große Sandkiste auf dem KiTa-Gelände erneuert werden muss und eine Kunststoffsandkiste günstiger wird als die bisherige Holzsandkiste, wurde mit der KiTa-Leitung die Beschaffung einer Kunststoffsandkiste abgesprochen. Die Überprüfung der

- Spielgeräte wurde erstmal zurückgestellt.
- Der WZV hat darüber informiert, dass der GIK 126 in den Kurvenbereichen mit sog. Signalsteinen (Wellensteinen) erweitert und befestigt werden soll. Hierzu findet am 04.10.2021 eine Baubesprechung in Seth statt.
- Am 14.09.2021 wurde dem KIWEBU vom Innenministerium die Zertifizierungsurkunde als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit überreicht. Es waren Abordnungen von Einrichtungen aus ganz Schleswig-Holstein anwesend. Unter anderem aus Flensburg, von den Inseln Föhr und Amrum und der Stadt Norderstedt mit ihrer Oberbürgermeisterin.
- Am 15.09.2021 wurde in der Hörn anscheinend absichtlich eine Ölspur verursacht. Dieses wurde von einer Zeugin beobachtet.
- Dem Gemeindearbeiter wurde während der Arbeit der Fadenmäher gestohlen.
- Am 06.10.2021 wird die Straße im Bundeswehrgelände vermessen.

Der Vorsitzende des Kultur-, Jugend und Sozialausschusses, Thomas Stürwohld, berichtet, dass der mobile Jugendraum seine Arbeit aufgenommen hat und derzeit regelmäßig 6 bis 8 Jugendliche das Angebot in Anspruch nehmen.

Weitere Berichte werden nicht abgegeben.

TOP 4	Klärteichanlage Todesfelde: Herstellung einer Klärschlamm-Vererdungsanlage; hier: Erteilung eines Planungsauftrags
--------------	---

Nachdem das Ingenieurbüro BRW, Herr Bohm, Bad Segeberg, im Auftrag der Gemeinde Todesfelde das nördlich an die Klärteichanlage Todesfelde angrenzende gemeindeeigene Grundstück auf seine Tauglichkeit für eine Klärschlamm-Vererdungsanlage untersucht hatte, was ein nicht so gutes Ergebnis erbracht hatte, hat die Gemeinde mit Gemeindevertreterbeschluss vom 18.05.2021 auch für das südlich an die Klärteichanlage angrenzende Grundstück eine Machbarkeitsstudie durchführen lassen. Dieses südlich angrenzende Grundstück erscheint danach gut geeignet; das Ing.-Büro BRW hat dafür bereits eine Vorplanung aufgestellt. Laut der darin enthaltenen Kostenschätzung ist mit „reinen“ Baukosten von rund 530.000 € brutto zu rechnen, dies wäre aber durch die weiteren Leistungsphasen des zu erteilenden Planungsauftrages genauer in einer Kostenberechnung zu ermitteln. Am 30.08.2021 hat das Ing.-Büro BRW ein Honorarangebot für die Objektplanung über alle relevanten Leistungsphasen erstellt, das nach Prüfung vom 10.09.2021 durch das Amt Leezen sehr fair für die Gemeinde angesetzt ist und mit 57.016,66 € brutto abschließt. Das Ing.-Büro BRW kann als fachkundig und zuverlässig empfohlen werden, nachdem in der Vergangenheit deren Leistungen auch innerhalb des Amtsbereichs Leezen sehr zufriedenstellend erbracht worden waren, nicht zuletzt bei der Errichtung der Klärschlamm-Vererdungsanlage für die Klärteichanlage Kükels in den Jahren 2017/18. Daher wird empfohlen, das Ing.-Büro BRW mit der Objektplanung zu beauftragen.

Für die Objektplanung in allen Leistungsphasen ist mit Honorarkosten in Höhe von 57.016,66 € brutto zu rechnen.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Hans-Christian Rickert erläutert Gemeindevertreter Tim Steenbock, dass es in Zukunft immer schwieriger werden wird geeignete Flächen für die Ausbringung des Klärschlammes in der näheren Umgebung zu finden, da die gesetzlichen Auflagen immer höher werden.

Die Gemeindevertretung Todesfelde beschließt, den Ingenieurvertrag mit dem Ing.-Büro BRW, Bad Segeberg, über die Objektplanung für eine Klärschlamm-Vererdungsanlage an der Klärteichanlage Todesfelde auf Basis des geprüften Angebots vom 30.08.2021 zu schließen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

TOP 5	Informationen für die Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED an Sportplätzen
--------------	---

Das Amt Leezen übernimmt im Rahmen der Sportförderung seit vielen Jahren die Stromkosten für die Flutlichtanlagen in Leezen (Kunstrasen), Todesfelde und Wittenborn. Bei einer Umrüstung der vorhandenen Flutlichtanlagen auf die moderne LED-Technik würden sich die Stromverbräuche und somit die vom Amt zu erstattenden Stromkosten um mindestens 50% bis maximal 75% reduzieren. Bisher trägt das Amt Leezen komplett die Stromkosten. Würden die Sportvereine / Gemeinden die Flutlichtanlagen umrüsten, würde durch die Stromkosten-ersparnis lediglich das Amt Leezen profitieren. Daher wird, wie in der Vorlage dargestellt, die mittlere Stromkostensparnis – gerechnet auf 15 Jahre – hälftig zwischen dem Amt und den Sportvereinen / Gemeinden aufgeteilt. Fördermittel können beim Kreissportverband Segeberg mit 20%, beim Landessportverband mit 20% und beim Projektträger Jülich (PTJ, Bund) mit 25% bis 30% eingeworben werden. Der Landessportverband fördert allerdings nur die Sportvereine, was bei der Antragstellung zu berücksichtigen ist. Ein weiterer Vorteil des LED-Lichtes ist, dass die modernen Strahler das Spielfeld besser ausleuchten können, da ein Strahler aus vielen - einzeln justierbaren - Lämpchen besteht. Amtsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.09.2021 folgendes beschlossen: Das Amt Leezen unterstützt finanziell die Umrüstung der im Amtsbereich vorhandenen Flutlichtanlagen auf die moderne LED-Technik. Die Förderung des Amtes könnte beträgt die Hälfte der zukünftig zu erwartenden 15-jährigen Kostenersparnis. Der Mittelwert aus der Ersparnis bei 50% und 75% beträgt für die genannten 3 Flutlichtanlagen rd. 71.300 €. Davon die Hälfte würde eine Fördersumme des Amtes in Höhe von 35.650 € bedeuten. Das Amt Leezen beteiligt sich somit an den Kosten der Umrüstung der Flutlichtbeleuchtungskörper auf LED an den Sportplätzen in Leezen, Todesfelde und Wittenborn mit einem Gesamtbetrag von 35.650,00 €. Dieser Betrag soll entsprechend der jeweils durchschnittlichen Stromverbrauchskosten der Jahre 2018 bis 2020 an die jeweils Durchführenden in Leezen, Todesfelde und Wittenborn im Falle der durchgeführten Umrüstung der Flutlichtbeleuchtungskörper auf LED jeweils anteilig ausgekehrt werden. Die Kostenbeteiligung des Amtes Leezen beträgt somit für Leezen: 15.034,99 €, Todesfelde: 15.034,99 € und Wittenborn: 5.580,02 €. Zudem soll das Amt bzw. die Verwaltung die jeweilige Antragsstellung begleiten. Die vorstehende Förderung gilt in Todesfelde ausschließlich für die Flutlichtanlage am Sportplatz an der Amtssporthalle. Die andere Flutlichtanlage ist von der Förderung nicht betroffen, weil das Amt dort nicht die Stromkosten bezahlt.

Ergänzend erklärt Bürgermeister Ziegenbein, dass bei der Flutlichtanlage in Todesfelde ein Tausch der Beleuchtungskörper auf den vorhandenen Masten nicht möglich ist, da diese nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen und ausgetauscht werden müssen.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorgenannten Sachverhalt zur Kenntnis. Gemeindevertreter Holger Böhm erklärt, dass die Planungen des SV Todesfelde laufen aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Zahlen genannt werden können.

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung des Spielplatzes des Kindergartens
--------------	---

Bürgermeister Ziegenbein erklärt, dass der Antrag der Kirchengemeinde zur Umgestaltung der Flächen vor der Kindertagesstätte zu einem Spielgelände bereits aus dem Jahre 2019 stammt. Durch den Bauausschuss wurde über den Architekten Wulff ein Entwurf erstellt der mit einer Summe von brutto 156.000,- € abschließt. Hierüber hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 10.08.2020 beraten und entschieden, die Maßnahmen im Rahmen des zu erarbeitenden Dorfentwicklungskonzeptes weiter zu beraten. Nach Auffassung des

Bürgermeisters sollte jetzt als vorläufige Maßnahme zumindest die Einzäunung des Vorplatzes durchgeführt werden, damit der Kindergarten diese Flächen als zusätzliches Spielgelände nutzen kann. Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 7.000,- € entstehen.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wird unter anderem darauf hingewiesen, dass die Umgestaltung des Außenbereiches der KiTa Sonnenblume ein Schlüsselprojekt des Ortsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Todesfelde ist. Über eine vorgezogene neue Einzäunung des Vorplatzes herrschen innerhalb der Gemeindevertretung unterschiedliche Auffassungen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass das vorhandene Garagengebäude baufällig sei. Letztendlich ergeht auf Antrag des Bürgermeisters folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Vorplatz der KiTa Sonnenblume mit einem neuen Zaun zu versehen, damit dieser als weiterer Spielbereich durch die KiTa genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4; Nein-Stimmen: 3; Enthaltungen: 3

Anschließend erklärt Bürgermeister Ziegenbein, dass er mit der Kirchengemeinde als Träger der KiTa ein Abstimmungsgespräch führen wird bezüglich der erforderlichen Gestaltung der Einzäunung.

TOP 7	Satzungsrecht für Frischwasser und Abwasser; hier: Sachstand
--------------	---

Den Fraktionen wurde durch die Verwaltung das neu zu beschließende Satzungsrecht für Frischwasser- und Abwasser zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Ziegenbein bittet Herrn Pohlmann um kurze Erläuterung hierzu.

Herr Pohlmann erklärt, dass die Satzungsentwürfe, die weiterstgehend dem Satzungsmuster des SHGT bzw. der GeKOM entsprechen, an die Fraktionen so frühzeitig übersandt wurden, damit diese sich mit dem Inhalt befassen können. Der Erlass der neuen Beitrags- und Gebührensatzungen ist zwingend erforderlich, da die bisher geltenden Satzungen wegen Zeitablauf nach 20 Jahren zum Jahresende 2021 ihre Gültigkeit verlieren. Er schlägt vor, insbesondere die Beitrags- und Gebührensatzungen zunächst im Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 zu beraten und eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zu erarbeiten.

TOP 8	Anschaffung eines Kommunalschleppers; hier: Sachstand
--------------	--

Bürgermeister Ziegenbein berichtet, dass die Ausschreibung für die Beschaffung eines Kommunalschleppers seitens der Amtsverwaltung nach Klärung einiger offener Fragen erfolgt ist.

Der Bürgermeister regt an, ein Gremium aus Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Sichtung der eingehenden Angebote zu bilden. Nach kurzer Besprechung erklären sich Tim Steenbock, Thomas Stürwohld, Hans Christian Rickert und der Bürgermeister bereit, diesem Gremium anzugehören.

TOP 9	Auftragsvergabe Feuerwehrfahrzeug; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters
--------------	---

Die Gemeinde Todesfelde nimmt am Pilotprojekt des Landes Schleswig-Holstein zur landesweiten Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen teil. Das Ausschreibungsverfahren wird durch die GM.SH und durch die Fa. KUBUS Kommunalberatung im Auftrag des Landes europaweit durchgeführt. Insgesamt werden 41 Fahrzeuge beschafft. Bis zum 13.09.2021,

09.00 Uhr, können Bieter Angebote einreichen. Ein Vergabevorschlag wird bis zum 22.10.2021 erstellt und an die teilnehmenden Gemeinden versandt. Die Zuschlagserteilung muss bis zum 06.11.2021 erfolgen. Aufgrund des Zeitfensters zwischen der Erstellung/Einreichung des Vergabevorschlags und der Zuschlagserteilung empfiehlt die GM.SH bis zum 25.10.2021 einen Beschluss hinsichtlich der Auftragsvergaben herbeizuführen. Gemäß § 127 Abs. 1 Satz 1 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) wird der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Grundlage bilden die im Vorwege festgelegten Zuschlagskriterien. Die Bewertungskriterien und Mindestanforderungen wurden mit Start der Ausschreibung festgelegt und sind im Nachhinein nicht mehr zu ändern. Derjenige Bieter, der das Angebot mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis abgegeben hat, muss den Zuschlag erhalten (§ 58 Abs. 2 VgV – Vergabeverordnung-).

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Vorlage des Vergabevorschlags die Aufträge auf die wirtschaftlichsten Angebote der jeweiligen Lose (Fahrgestell, Aufbau und Beladung) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

TOP 10	Altengerechtes Wohnen; hier: Sachstand
---------------	---

Bürgermeister Ziegenbein berichtet, dass die Gespräche mit den Grundstückseigentümern der für das altengerechte Wohnen vorgesehenen Flächen bisher nicht zu einem für die Gemeinde akzeptablen Ergebnis geführt haben. Nach seiner Auffassung ist das Projekt altengerechtes Wohnen daher in diesem Bereich zurzeit nicht umsetzbar.

Diese Auffassung wird durch die Gemeindevertretung nicht geteilt. Es sollten weitere Gespräche mit den Grundstückseigentümern und potenziellen Investoren geführt werden.

TOP 11	Einwohnerfragestunde - Teil II
---------------	---------------------------------------

Durch Andreas Grandt wird nachgefragt, ob bezüglich des altengerechten Wohnens die Durchfahrtsmöglichkeiten über die Straße Zur Eiche und das dort angrenzende Grundstück geprüft wurden. Dieses wird durch den Bürgermeister bejaht.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 sind Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Nachdem die Öffentlichkeit wiederhergestellt wird, gibt Bürgermeister Ziegenbein die gefassten Beschlüsse bekannt.

Bürgermeister

Protokollführung

Karl-Heinz Ziegenbein

Rainer Pohlmann